

# MARBURG DEMO FRIEDRICHSPLATZ

**19.02.26  
17:00 UHR**

GEMEINSAM GEGEN  
RASSISMUS UND SPALTUNG!



**6 JAHRE NACH HANAU**

KEIN VERGEBEN! KEIN VERGESSEN!



# 6 JAHRE NACH HANAU

## KEIN VERGEBEN! KEIN VERGESSEN!

Am 19. Februar 2020 tötete ein Rechtsterrorist in Hanau Gökhan GÜLTEKIN, Sedat GÜRBÜZ, Said NESAR HASHEMI, MERCEDES KIERPACZ, Hamza KURTovic, Vili VIOREL PAUN, FatiH Saracoğlu, Ferhat Unvar und Kaloyan Velkov aus rassistischen Gründen. Zuletzt verstarb İbrahim Akkuş an den Spätfolgen seiner Verletzungen. Seit sechs Jahren wird in Hanau und deutschlandweit der Kampf für Aufklärung und Konsequenzen geführt.

Selten wurden rassistische Strukturen in Polizei und Behörden so deutlich sichtbar wie rund um den 19. Februar – und doch hat sich nichts verbessert, im Gegenteil: Weltweit wird Rassismus zunehmend normalisiert und von Polizei und Behörden offen ausgeübt. Aktuell fordert die AfD Bayern eine Sonderpolizei für Abschiebungen sowie Ausgangssperren für Schutzsuchende, angelehnt an Trumps ICE-Behörde. Statt immer neuer Befugnisse, Überwachung und Kontrolle brauchen wir keine weitere rassistische Gewalt, sondern Perspektiven durch gute Bildung und gute Arbeit.

## SPALTUNG UM JEDEN PREIS

Nicht nur die AfD, sondern die gesamte Politik der Bundesregierung fördern den Rechtsruck. Bewusst spricht Bundeskanzler Merz von Problemen im „Stadtbild“ und tut so, als wären Migrant\*innen eine Gefahr für „Töchter“ in Deutschland. Diese Angst und Abneigung gegen Migrant\*innen wird zu einem ganz bestimmten Zweck geschaffen: Wenn wir unsere Miete nicht mehr zahlen können, im Supermarkt das billigste vom billigsten kaufen müssen und dann noch gefordert wird, dass wir noch mehr und mehr arbeiten sollen, soll der Finger auf Migrant\*innen gezeigt werden und nicht auf jene Konzernchefs, die in den letzten Jahren ihre Gewinne vervielfacht haben.

Wenn Hunderte Milliarden Euro locker gemacht werden, um die Bundeswehr weiter auszubauen, spüren wir das in unserem Alltag durch Kürzungen in allen sozialen Bereichen. Um dabei den Rückhalt der Bevölkerung zu sichern, wird ein rassistisches Klima geschaffen, in welchem migrantische Menschen für die Folgen des Sozialabbaus verantwortlich gemacht werden.

**Diese Politik schafft den Boden, auf dem der rechte Terror gedeihen kann.** Kurz vor der schrecklichen Tat schaute sich der Täter von Hanau eine Rede der AfD an, um sich zu ermutigen. Es war das geschaffene rassistische Klima in der Gesellschaft, in dessen Kontext die 10 unschuldigen Menschen in Hanau ermordet wurden.

**Darum müssen wir den 19. Februar 2026 als Anlass nehmen, die gesamte rassistische Politik und die Interessen dahinter aufzuzeigen und gemeinsam den Kampf gegen Rassismus zu stärken.**

Komm mit uns auf die Straße!

